

Technische Grundlagen - Takt VI  
**Autorensysteme und Lernplattformen**

Die Degussa AG würde ihr Blended Learning Konzept gerne durch eine technische Lernumgebung unterstützen. Ihre Gruppe hat die Aufgabe, ein Konzept für eine Lernumgebung zu erstellen, mit der sich das Degussa Konzept umsetzen lässt.

**Best Practice:**

Degussa: Blended Learning steigert Lerneffizienz

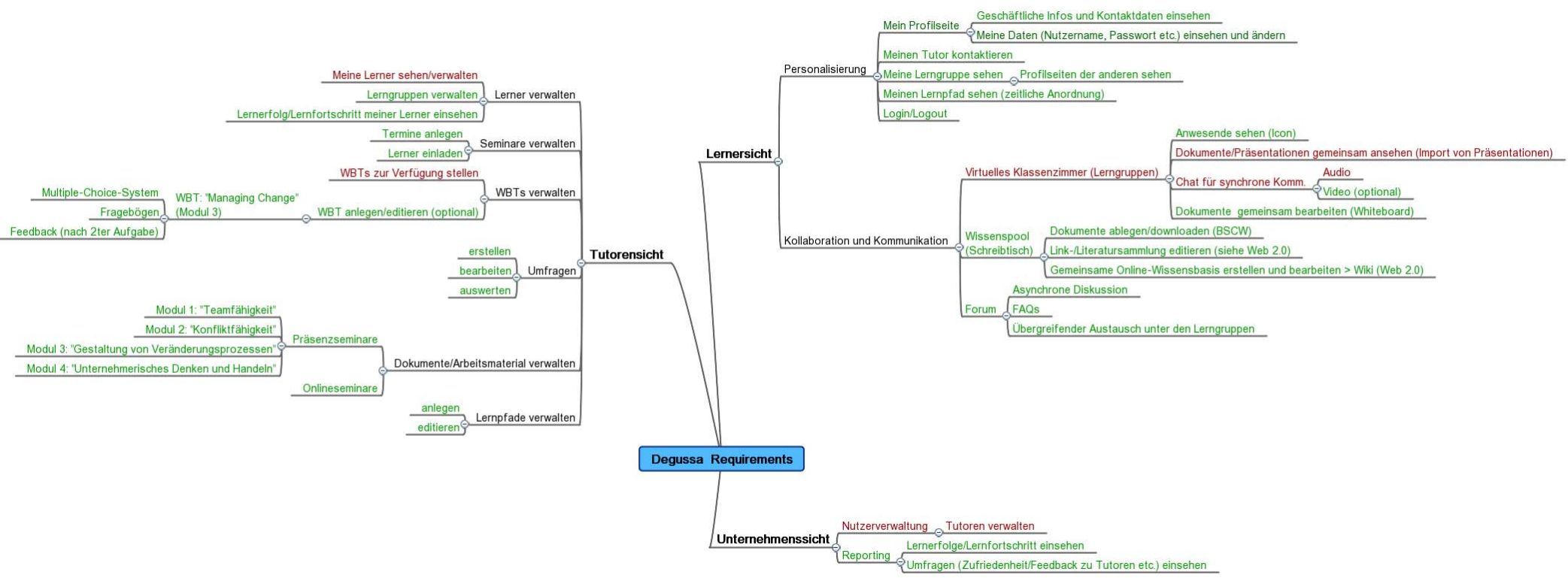
Autor: Gisela Hagemann Erschienen in: wundw.de 07/2003

Wie kann ein Unternehmen seine weltweit verstreut arbeitenden Jungmanager gezielt fördern, ohne dass die Reise- und Seminarkosten explodieren? Die Degussa AG in Düsseldorf setzt auf E-Learning und dabei insbesondere auf das Lernen in virtuellen Klassenräumen. Ein Erfahrungsbericht.

# 1. Einleitung

## Überblick der Requirements

(Rot = aus Fallbeispiel ableitbar / Grün = unsere Empfehlungen)



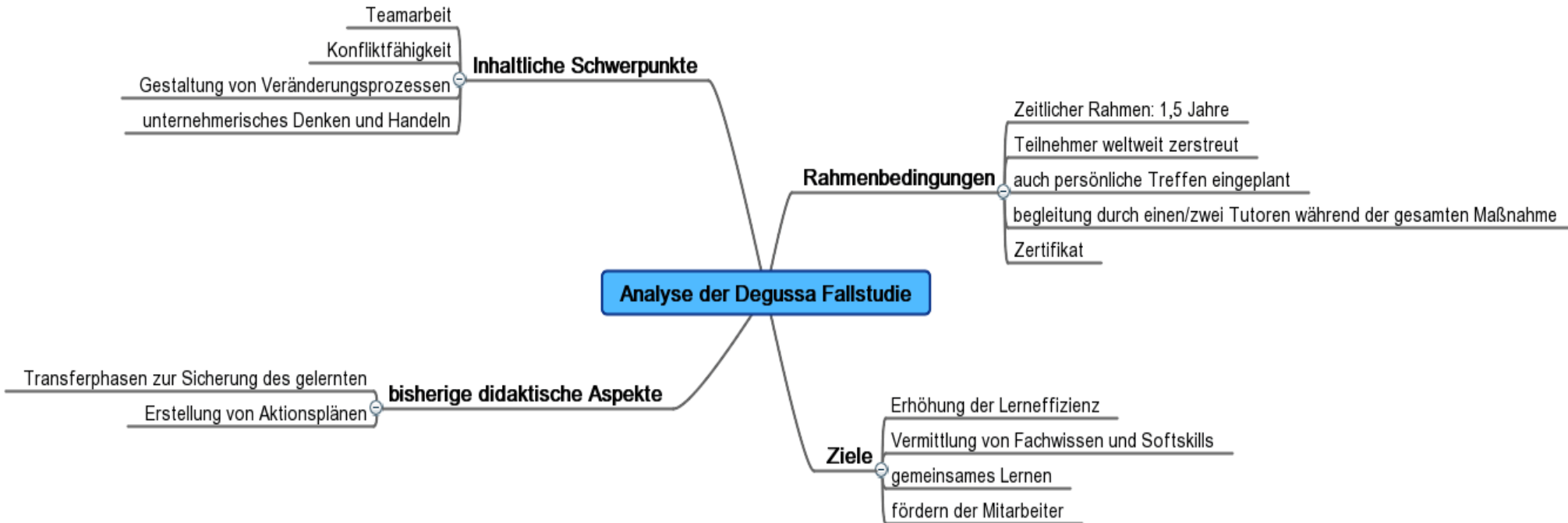
**Das vorliegende Fallbeispiel der degussa bietet in seiner Form nur wenig Anhaltspunkte zur Ableitung von konkreten Anforderungen:**

- Zeitungsartikel, somit nicht möglich alle Anforderungen herauszufiltern
- Fehlende Informationsmöglichkeiten/schlechtes Briefing, da Kundentermin nicht möglich
- Kein Pflichten- und Lastenheft zur Verfügung

## **Fazit**

**Aufgrund der mangelnden Vorgaben haben wir zwischen Anforderungen, die sich aus dem Artikel konkret ableiten lassen und unseren Empfehlungen unterschieden. Diese basieren auf Annahmen, die wir dem Kunden degussa für die optimale Durchführung seines Blended Learning Ansatzes empfehlen würden.**

# Mindmap zur Fallstudien-Analyse



## Direkt ableitbare Requirements ...

### ... aus Lernaltersicht

#### **Personalisierung**

- Keine direkt ableitbaren Requirements

#### **Kollaboration und Kommunikation**

- Virtuelles Klassenzimmer für die Lerngruppe
  - Dokumente und Präsentationen gemeinsam ansehen
  - Chat für synchrone Kommunikation (Audio)

### ... aus Tutorensicht

#### **Lerner verwalten**

- Meine Lerner sehen und verwalten

#### **WBTs verwalten**

- WBTs zur Verfügung stellen

### ... aus Unternehmenssicht

#### **Nutzerverwaltung**

- Tutoren verwalten

## Zusätzliche Requirements aus Lerner Sicht

### Personalisierung

- Meine Profilseite
  - Geschäftliche Infos und Kontaktdaten einsehen
- Meinen Tutor kontaktieren
- Meine Lerngruppe sehen
  - Profilseiten der anderen sehen
- Meinen Lernpfad sehen (zeitliche Anordnung)
  - Ausbildung zum eModerator "on the job"

### Kollaboration und Kommunikation

- Virtuelles Klassenzimmer für die Lerngruppe
  - Anwesende sehen (Icon oder Bild)
  - Chat für gemeinsame Kommunikation (Video)
  - Dokumente gemeinsam bearbeiten
- Wissenspool (Schreibtisch)
  - Dokumente uploaden und downloaden
  - Link- und Literatursammlung editieren
  - Gemeinsame Online-Wissensbasis erstellen und bearbeiten
- Forum
  - Asynchrone Diskussion
  - FAQs
  - Übergreifender Austausch unter den Lerngruppen

## Zusätzliche Requirements aus Tutorensicht

### **Lerner verwalten**

- Lernerfolg und Lernfortschritt meiner Lerner einsehen

### **Seminare verwalten**

- Termine anlegen
  
- Lerner einladen
  
- Umfragen bearbeiten
  - erstellen
  - bearbeiten
  - auswerten
  
- Dokumente und Arbeitsmaterial verwalten
  
- Lernpfade verwalten



## Zusätzliche Requirements aus Unternehmenssicht

### Reporting

- Lernerfolge und Lernfortschritte einsehen
- Umfragen (Zufriedenheit oder Feedback zu Tutoren etc.) einsehen

# Tooempfehlung

## Personalisierung

- Lernplattform
  - Benutzer verwalten (inkl. LogIn/LogOut Funktionalität)
  - Rechte und Rollen verwalten
  - Lernpfade (Lernerfolg- und Lernfortschritt ausgeben)

## Kollaboration und Kommunikation

- Virtuelles Klassenzimmer
- Dokumente gemeinsam bearbeiten
  - Whiteboard
  - Online Office Programme
- Dokumente gemeinsam verwalten
  - CMS/DMS
- Forum
- Audio- und Videochat
- Autorensystem
- Wiki
- Blog

# Produktempfehlung

## Lernplattform

- moodle

## Kollaborationstool

- Adobe Connect

## Autorensystem

- exeLearning

## Fazit:

"Weniger ist mehr!", d. h. wir empfehlen wenige Tools, anstatt viele verschiedene. Empfehlung haben wir aus den Produkten getroffen, welche wir kennen bzw. die einen hohen Bekanntheitsgrad haben.

# Möglichkeiten für den Einsatz von Web 2.0

## **Web 2.0 Features, die grundsätzlich im E-Learning Kontext zur Kollaboration in den Lerngruppen (oder Lerngruppen-übergreifend) eingesetzt werden könnten:**

- Meinen Blog schreiben (Bsp.: wordpress)
- Bookmarks/Linksammlung teilen (Bsp.: de.licio.us)
- Social Networking (Bsp.: Xing, MySpace)
- Video Blogging (Bsp.: YouTube)
- Dokumente/Trainings gemeinsam bearbeiten (Bsp.: Mindmeister, google.docs etc.)
- Eigene Wissenspools/Trainings anbieten (Bsp.: tteach.com)
- AJAX implementieren (Desktop-ähnliches Verhalten der Portalseiten und Anwendungen)
- Personalisierungsfunktionen erweitern (Ansichten/Layout verändern, Struktur und Funktionen anpassen etc.)